



Wie werde ich Bergretter?

Laut den neuen Satzungen der Bergrettung Tirol sollen nunmehr – mit Zustimmung des Erziehungsberechtigten – bereits Mitglieder ab dem 14. Lebensjahr – aufgenommen werden können, eine Teilnahme an Einsätzen ist allerdings erst ab Vollendung des 17. Lebensjahres möglich.

Grundvoraussetzung für die Aufnahme als Anwärter sind:

- Liebe zu den Bergen
- Teamfähigkeit, Kameradschaft
- Charakterliche Eigenschaften (Verlässlichkeit, Disziplin, Unterordnung)
- Körperliche Eignung
- Bergsteigerische Fähigkeiten und Vorkenntnisse
- Bei Jugendlichen die Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten

Nach der Aufnahme als Anwärter ist zuerst eine 1-jährige Probezeit in der Ortsstelle zu absolvieren, wo er/sie an den angebotenen Schulungen, Übungen teilnehmen muß, um sich das erforderliche Wissen und Können in der Seiltechnik und Bergrettungstechnik für die spätere BR Ausbildung anzueignen.

Ab dem Zeitpunkt der Aufnahme als Anwärter besteht die Möglichkeit eine Basisausrüstung zu bestellen: BR Anorak, Hose, Überhose, LVS Gerät, Sonde, Schaufel etc.

Nach Ende der Probezeit erfolgt die Anmeldung zur Anwärterüberprüfung, die in einen Felsteil und Winterteil gegliedert ist. (jeweils 1-tägig)

Nach erfolgreicher Absolvierung dieser beiden Überprüfungen, beginnt die Ausbildung zum Bergrettungsmann mit den 2 Grundkursen im Jamtal-Ausbildungszentrum. Nach positivem Abschluß wird der Anwärter dann im Rahmen der Jahreshauptversammlung – im Kreise seiner Kameraden – zum Bergrettungsmann angelobt.

Die Fahrtkosten sowie die Verpflegungskosten (Halbpension) bei den Anwärterüberprüfungen und den Grundkursen werden von der Ortsstelle bzw. von der Landesleitung getragen.

Weitere Vorteile für Bergrettungsmänner:

- Günstige Bestellmöglichkeit von Personenausrüstung im BR Shop
- Teilnahme an Fortbildungskursen (Verpflegung, Fahrtkosten bezahlt Ortsstelle)
- 10 % Ermäßigung mit BR-Ausweis in Fachsportgeschäften

Wer Interesse hat zur Bergrettung zu gehen, der meldet sich einfach beim Ortsstellenleiter oder bei einem der Ausschußmitglieder an.

Prägraten, am 16.11.2009/Steiner Friedl